

Deckwerkverstärkung Frischwassertal / Mannemorsumtal Sylt

FAQ´s

1. Wer ist der Bauherr?

- Der Bauherr ist das Land Schleswig-Holstein, endvertreten durch den Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz (LKN.SH)

2. Wo befindet sich das Bauvorhaben?

- Das Bauvorhaben befindet sich im Frischwassertal / Mannemorsumtal der Gemeinde List, an der Nordspitze der Insel Sylt (Ostküste).



(QR-Code zum Flyer)

3. Über welche Entfernung erstreckt sich das Bauvorhaben?

- Das Bauvorhaben hat eine Gesamtlänge von rund 1,35 Kilometer.

4. Was ist die Veranlassung der Küstenschutzmaßnahme?

- Das Deckwerk aus Asphalt und Wasserbausteinen weist umfangreiche Schäden in Form von Rissen, Absackungen, Verwerfungen mit Sandaustritt und Deckwerksschäden mit Auskolkungen auf.

5. Wie alt ist das vorhandene Deckwerk?

- Das erste Deckwerk wurde 1935/36 als Betonplattendeckwerk errichtet und letztmalig 1983, in Form des aktuellen Asphaltdeckwerks saniert.

6. Woher kommen die Schäden am Deckwerk?

- Die Schäden erklären sich einerseits durch das Alter des Deckwerks. Zudem spielen die örtlichen Sanderosionen und die fehlende Filterstabilität eine entscheidende Rolle. Durch die Erosionen wurde die Fußpfahlreihe frei gelegt, wodurch es zu vermehrtem Wasseraustritt in diesem Bereich kommt. In Verbindung mit der fehlenden Filterstabilität führt dies zu einer Austragung von Feinsedimenten. Hierdurch entstehen Hohlräume unter dem Deckwerk, denen die bis zu 30 cm starke Asphaltdecke eine Zeitlang standhalten kann. Wird der Hohlraum zu groß, bricht sie unter dem Wellenschlag ein.

7. Woher kommt das Wasser hinter dem Deckwerk?

- Bei dem Wasser hinter dem Deckwerk handelt es sich um sogenanntes Grundwasser.

8. Wie ist der Aufbau des neuen Deckwerks?

- Das neue Deckwerk erhält eine filterstabile Schicht aus geotextilem Filtervlies. Zum Schutz des Vlieses wird eine ca. 20 cm starke Geröllschicht aufgebracht. Daraus wird die Deckwerkabdeckung aus natürlichen Wasserbausteinen hergestellt und mit Mörtel verklammert. Die Deckwerksböschung wird mit einer Neigung von ca. 1:3 etwas abgeflacht. Der Deckwerksfuß wird durch eine Fußpfahlreihe aus Fichtenholz ausgeführt.

9. Woher kommt der benötigte Füllboden?

- Der für die Herstellung benötigte Füllboden (Sand) wurde im Zuge der jährlichen Strandaufspülung am Sylter Weststrand als Depot aufgespült, wird dort aufgeladen und zur Baustelle verfahren.

10. Woher kommt das zum Bau benötigte Material?

- Das Material muss mit der Bahn, oder dem Schiff angeliefert werden.

11. Was passiert mit dem Rückbaumaterial?

- Das Rückbaumaterial muss ebenfalls über die Schiene oder mit dem Schiff abtransportiert und dann der weiteren Verwertung zugeführt werden.

12. Was passiert mit den drei Deckwerksrampen?

- Die Deckwerksrampen werden wiederhergestellt. Wobei die Doppelrampe im Frischwassertal in ihrer Lage in etwa bestehen bleibt. Die Einzelrampe im Mannemorsumtal wird um etwa 100 Meter Richtung Norden versetzt.

13. Was passiert mit den Podesten im Deckwerk?

- Die Podeste werden für die Zeit der Baumaßnahme demontiert und im Anschluss, nach Fertigstellung des Deckwerks, wieder montiert.

14. Was passiert mit der Deckwerkstreppe?

- Die Deckwerkstreppe wird im Zuge der Maßnahme zurückgebaut. Eine Wiederherstellung erfolgt nicht.

15. Wie lange ist die Bauzeit?

- Die voraussichtliche Bauzeit beträgt drei Jahre (2024 bis 2026). Wobei voraussichtlich immer vom 01.03 bis 30.09 eines jeden Jahres mit Bauaktivitäten zu rechnen ist.

16. Ist die Promenade in dieser Zeit noch zugänglich?

- Der Zugang zur Promenade wird aus Sicherheitsgründen während der Bauzeit nicht, oder nur eingeschränkt möglich sein.

17. Wie hoch sind die voraussichtlichen Baukosten?

- Die voraussichtlichen Baukosten betragen rd. 15 Mio. Euro.